

Medieninformation

paraflows.XI IDENTITY:

Das Festival für digitale Kunst und Kulturen widmet sich dem aktuellen Schwerpunkt der Identitätsfindung im digitalen Revolutionszeitalter.

Wien, 2016-07-05 / Das paraflows Festival für digitale Kunst und Kulturen geht mit der Eröffnung der Ausstellung IDENTITY ab 15. September in die 11. Runde und legt den Fokus auf das brisante Thema unserer Identitätsfindung in Zeiten der digitalen Revolution. Das Festival beinhaltet eine Ausstellung mit 17 künstlerischen Positionen, ein Symposium, eine Konzertreihe, eine Kinofilm Premiere, ein Theaterstück, die Verleihung des WOLO Awards, eine Buchpräsentation und das Flüchtlingsprojekt „Enabling Voices“.

Die Ausstellung paraflows.XI IDENTITY

Die Präsentation der 17 Künstlerpositionen findet heuer erstmals in den Ausstellungsräumen des Bank Austria Kunstforums statt. Eine der Positionen, die die Suche nach der Identität eindrucksvoll darstellt, wird in Form eines Videos des Künstlers Christoph Schwarz präsentiert. Im Rahmen einer „Betriebsversammlung“ sitzt Schwarz in einem Raum mit drei anderen Charakteren, die er alle selbst darstellt. Er reflektiert mit den anderen über die Ergebnisse der ICH-AG, indem er verschiedene Rollen annimmt. Ausgangspunkt ist ein Einzelunternehmen, in dem der Unternehmer verschiedene Identitäten durchspielt, die in diesem Setting erforderlich sind.

Das Symposium Id/entity

Id/entity setzt sich im Rahmen des dreitägigen Symposiums mit den unterschiedlichen Bausteinen von Identität auseinander, sucht sie, setzt sie auf unterschiedlichste Arten wieder zusammen und diskutiert brisante Fragen: Wieviel(e) Identität(en) braucht man und wozu? Woher kommt der Wunsch nach Selbsterfindung, nach einem oder mehreren Alter Egos, nach Kontrolle über die Außenwahrnehmung? Was unterscheidet die Kunstfigur vom Avatar? Wie wirken sich migrantische Szenarien auf die Konstruktion von Identität aus?

Das Theaterstück „Wald“

Angelehnt an das Stück „Die übrigen von Anger“, im Jahr 2011 uraufgeführt, findet in Kooperation mit dem KOMM.ST-Festival eine Premiere des Theaterstücks „Wald“ statt und verlegt die Erzählung in eine völlig neue Welt. Der Gastraum des Weinhauses Sittl dient als Bühne, die Darsteller_innen bewegen sich mitten im Publikum. Das Universum der Handlung, das sich mit den Folgen einer atomaren Zerstörung Österreichs im 21. Jahrhundert beschäftigt, wurde bereits in mehreren Produktionen des Kunstkollektivs monochrom behandelt, unter anderem im ausgezeichneten Film „Die Gstettensaga“ (2013), der auch viele in der Region relevante Thematiken in einer internationalen Produktion widerspiegelt.

Der Kinofilm „Traceroute“

Der Film beschreibt eine persönliche Reise in die Abgründe der Nerd-Kultur und eine Spurensuche auf der Suche nach Identität auf einem Roadtrip durch die USA. Der Künstler und bekennende Nerd Johannes Grenzfurthner nimmt uns mit auf eine persönliche Reise zu den Inspirationsquellen seines Schaffens und den Orten und Menschen, die seine Werke beeinflusst haben. Eine berauschte „Tour de Farce“ in das Innerste von Trauma, Besessenheit und kognitivem Kapitalismus. „Traceroute“ wird am 16. September im Top-Kino in Wien uraufgeführt.

Das Flüchtlingsprojekt „Enabling Voices“

Im Projekt „Enabling Voices“ entwickelt eine Gruppe jugendlicher Flüchtlinge in Workshops gemeinsam mit einer Wiener Rapperin einen Hip-Hop-Song. Der Text beinhaltet sowohl deutsche als auch arabische Textzeilen. Zum Abschluss wird das Lied in einem Studio professionell aufgenommen und ein passendes Musik-Video geplant und gedreht. Das Video zeigt die Gruppe tanzend an verschiedenen Orten in Wien.

Der WOLO AWARD

Im Rahmen der WOLO Award Gala für ausgezeichneten Kulturpessimismus wird auch heuer wieder der Preis für die unqualifiziertesten Äußerungen im Internetzeitalter verliehen. Der Gewinner des „Wolfgang Lorenz Gedenkpreises für internetfreie Minuten“ wird durch eine Fachjury aus Medien, Wissenschaft und Technik gewählt.

Kooperationspartner paraflows .XI

Bank Austria Kunstforum Wien / Bank Austria Salon im Alten Rathaus / quartier 21, MQ / QDK / das weisse Haus / monochrom / FM4. paraflows wird unterstützt von der Stadt Wien, MA7 Kultur, dem BMUKK und dem EU Culture Programme (EACEA)



Rückfragehinweis:

Paraflows: presse@paraflows.at; mobil: +43 676 847200600; <http://paraflows.at>